

<b>Thema der Unterrichtseinheit:</b>  <h2 style="text-align: center;">Verkehr, Technik und Arbeitswelt</h2>	
<b>Stunde 3-7 (300 Min)</b>	<b>Themen:</b>  <b>Die Stadterkundung</b>
<b>Lernziele der Stunde:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS tauschen sich über ihr Vorwissen zur Stadt Münster aus, indem sie funktionsangemessen erzählen, informieren, argumentieren.</li> <li>• Die Verstehenskompetenz der SuS im Plattdeutschen wird gefördert.</li> <li>• Die Lesekompetenz im Plattdeutschen wird gefördert.</li> <li>• Die aktive Sprachkompetenz der SuS im Plattdeutschen wird gefördert.</li> <li>• Die Schreibkompetenz im Plattdeutschen wird gefördert.</li> </ul>	<b>Checkliste:</b>  Was muss die Lehrkraft vorbereiten und mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter kopieren (KV 1 bis KV 4)</li> <li>• Wörterliste kopieren (KV 5)</li> <li>• Das Vorlesen des plattdeutschen Textes einüben bzw. eine plattdeutschkompetente Person für die Unterrichtsstunde einladen</li> <li>• Folien, Papier für Plakate</li> <li>• Sich über die Stadt Münster informieren (Internetadressen vorbereiten)</li> <li>• Material zu Münster mitbringen</li> <li>• Ggf. Abspielgerät für eine vorbereitete Tondatei des Textes mitbringen</li> </ul>
<b>Checkliste Schüler:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenmappe/Themenheft</li> <li>• Papier für Plakate</li> <li>• Buntstifte, Stifte</li> </ul>	<b>Checkliste Kopiervorlage:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblatt „Stadtrundgang in Münster“ (KV 1)</li> <li>• Arbeitsblatt „Stadtrundgang – Teil 2“ (KV 2)</li> <li>• Arbeitsblatt „Stadtrundgang – Teil 3“ (KV 3)</li> <li>• Arbeitsblatt „Stadtrundgang – Teil 4“ (KV 4)</li> <li>• Wörterliste (KV 5)</li> </ul>
<b>Methodenanwendung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrervortrag (Ein plattdeutscher Text wird vorgelesen und anschließend besprochen.)</li> <li>• Einzel-/Partnerarbeit (SuS lesen plattdeutsche Texte in Einzelarbeit und bearbeiten Aufgaben zum Textverständnis.)</li> </ul>	

- Gruppenarbeit (in Gruppen sammeln SuS Informationen zur Stadt Münster und bereiten eine „Ausstellung“ vor.)
- Ausflug vorbereiten (optional: Die Innenstadt Münsters wird besichtigt.)

#### Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas:

Der in den Materialien thematisierte Stadtrundgang stellt die Stadt Münster, ihre Geschichte und Sehenswürdigkeiten in den Vordergrund. Für die SuS des Münsterlandes ist Münster, die „westfälische Metropole“, in unterschiedlicher Hinsicht ein wesentlicher Orientierungspunkt. Es ist das kulturelle, politische und ökonomische Zentrum der Region. Die Stadt Münster wird geprägt durch ihren mittelalterlichen Kern rund um den Dom, das Rathaus und den Prinzipalmarkt. In der Altstadt befinden sich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, an deren Rand auch das Fürstbischöfliche Schloss, sowie wichtigste kulturelle Einrichtungen wie das LWL Museum für Kunst und Kultur. Münster ist Sitz wichtiger Gerichts- und Verwaltungseinrichtungen, u.a. der Bezirksregierung Münster. Nicht zuletzt ist diese auch für schulische Belange und damit auch für die Frage der Berücksichtigung des Plattdeutschen in der Schule zuständig.

#### Tabellarischer Stundenverlauf:

Die Unterrichtsmaterialien sind auf 5 Unterrichtsstunden geplant.

Erste Stunde:

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
5 Min	Einstieg, Begrüßung	Kennenlernen, Themenidentifikation, Austausch über die Stadt Münster	
10 Min	Erarbeitung 1	Text hören, Personen kennenlernen, Text wiedergeben	KV 1
5 Min	Vertiefung 1	Text selbst lesen, Lösen von Aufgaben	KV 1
10 Min	Erarbeitung 2	Text hören und mitlesen	KV 2
5 Min	Vertiefung 2	Textverständnis überprüfen Aussagen ankreuzen	KV 2
5 Min	Vertiefung 3	Hör- und Schreibkompetenz, Text hören, Sprechblasen beschriften	KV 2
5 Min	Ergebnissicherung	Ergebnisse vergleichen	

Zweite Stunde:

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
5 Min	Einstieg, Begrüßung	Wiederholung von Vokabeln	
5 Min	Erarbeitung	Münsteraner Sehenswürdigkeiten auswählen und kurz vorstellen (z.B. Internetrecherche)	Buchmaterial/ Internet
30 Min	Recherche	Zu einer ausgewählten Münsteraner Sehenswürdigkeit recherchieren und diese vorstellen	Folie/Plakat o.ä.

5 Min	Ergebnissicherung	Abgabe der Ergebnisse, Ausstellung der Plakate	
-------	-------------------	---	--

**Dritte Stunde:**

Vorstellen/Aushängen der Ergebnisse im Klassenraum oder in der Schule → Museumsgang, Vorbereiten einiger Sätze (auf Plattdeutsch) zur Vorstellung der Arbeit

**Vierte Stunde:**

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
5 Min	Einstieg	Wiederholung der Sehenswürdigkeiten	
10	Erarbeitung 1	Welche Sehenswürdigkeiten in Münster könnten sich die drei noch anschauen?	
15 Min	Erarbeitung 2	Hörkompetenz trainieren, Zuordnungsaufgaben, Vokabeltraining	KV 3
10 Min	Vertiefung	Formulierung eigener Sätze/Ideen	Heft, KV 3
5 Min	Ergebnissicherung	Vergleich der Ergebnisse	

**Fünfte Stunde:**

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
5 Min	Einstieg	Berufe: Kiepenkerl kennenlernen	
15 Min	Erarbeitung 1	Text hören und Verständnis klären	KV 4
20 Min	Vertiefung 1	Verarbeitung neuen Wissens. Kreative Aufgabe: Ausmalen eines Vordrucks eines Kiepenkerls	KV 4
5 Min	Vertiefung 2	Vorwissen aktivieren: Welche anderen (traditionellen) Berufe kennen die SuS?	

**Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:**

**Erste Stunde:**

Einstieg: Die SuS tauschen sich über ihr Vorwissen über die Stadt Münster aus, indem sie funktionsangemessen erzählen, sich gegenseitig informieren und argumentieren.

Erarbeitung 1: Die SuS trainieren das Zuhören, indem sie gehörte Sachverhalte (Text aus KV 1) aufnehmen, zusammenfassen und ihre Zusammenfassungen den anderen SuS vortragen.

Vertiefung 1: Die SuS trainieren ihre Lesekompetenz, indem sie schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und danach handeln. Die Aufgaben des Arbeitsblattes KV 1 werden bearbeitet.

Erarbeitung 2: Der Text des Arbeitsblattes KV 2 wird erarbeitet.

Vertiefung 2 und 3: Der Text wird von den SuS leise gelesen. Anschließend werden die Aufgaben der KV 2 bearbeitet.

Ergebnissicherung: Die Ergebnisse werden verglichen.

**Zweite Stunde:**

Einstieg: Vokabeln und Inhalte der letzten Stunde werden wiederholt.

Erarbeitung: Auf der Basis von Internet- oder anderen Materialien werden Informationen zu Sehenswürdigkeiten in Münster vorgestellt und von den SuS verarbeitet.

Recherche: Die SuS bilden Gruppen und konzentrieren sich auf jeweils eine Sehenswürdigkeit. Hierfür stellen sie die Informationen übersichtlich in Form eines Plakates zusammen.

Ergebnissicherung: Die Plakate werden in der Klasse ausgestellt.

**Dritte Stunde:**

Die SuS tauschen sich über die Plakate der anderen Gruppen aus. Ein Museumsgang/ein Stadtrundgang wird vorbereitet.

**Vierte Stunde:**

Einstieg: Zunächst wird auf die Inhalte der letzten Stunden (Sehenswürdigkeiten) verwiesen.

Erarbeitung 1: Es werden Informationen zu Sehenswürdigkeiten gesammelt, die Mia, Cem und Jan noch besuchen könnten.

Erarbeitung 2: Der Text aus KV 3 wird erarbeitet. Zunächst wird er von der Lehrkraft vorgelesen. Anschließend bearbeiten die SuS den Text (Vokabelfragen).

Vertiefung: Die Aufgaben (KV 3) werden bearbeitet.

Ergebnissicherung: Die Ergebnisse werden miteinander verglichen.

**Fünfte Stunde:**

Einstieg: Zunächst wird auf typische (historische) Berufe in Münster eingegangen. Gibt es solche? Wer kennt den Kiepenkerl?

Erarbeitung: Der Text der KV 4 wird von der Lehrkraft vorgelesen und anschließend von den SuS bearbeitet (Vokabelfragen klären).

Vertiefung 1: Die im Text gefundenen Informationen zum Kiepenkerl werden verwendet, um die Aufgaben (Ausmalen des Kiepenkerl-Bildes, Benennen der Gegenstände, die er mit sich führt) zu bearbeiten.

Vertiefung 2: Zum Ausklang wird diskutiert, welche anderen Berufe die SuS kennen. Welche sind so traditionell wie der Kiepenkerl? Welche Berufe kennen die SuS, die es heute auch nicht mehr gibt?

## Didaktisch-methodischer Kommentar zu KV 1 bis KV 5

Die Unterrichtsmaterialien stellen die Schulung des Hörverstehens in den Vordergrund. Auf allen Arbeitsblättern wird in einer Fortsetzungsreihe eine plattdeutsche Geschichte erzählt, die als Stadtrundgang durch Münster konzipiert ist. Die Geschichte wird von der Lehrkraft vorgelesen und in Schritten von den SuS selbst erarbeitet. Dazu gehört das selbstständige Lesen des Textes, die Bearbeitung von Hörverstehensaufgaben sowie die Bildung von plattdeutschen Sätzen nach Mustern, die aus dem Text bekannt sind.

Die SuS lernen etwas über die Stadt Münster, ihre Geschichte, ihre Sehenswürdigkeiten und ihren „Kiepenkerls“, der eine Art Stadtsymbol ist. Gleichzeitig wird ihnen die plattdeutsche Sprache durch den Stadtrundgang näher gebracht.

Die Unterrichtseinheit ist so geplant, dass zusätzlich zu der Bearbeitung der Arbeitsblätter ein Besuch in Münster, d.h. ein tatsächlicher Stadtrundgang, durchgeführt wird. Geplant ist dieser Besuch nach der Bearbeitung des Arbeitsblatts KV 2. Aus diesem Grund ist hier auch eine Recherche-Aufgabe vorgesehen.

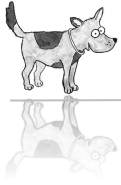
Erläuterung der Arbeitsaufträge:	Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der Schülerantworten:	Empfohlene Sozialform:
<p>Die Lehrkraft liest den plattdeutschen Text vor. Die SuS hören dem Vortrag zu. Vokabelfragen werden besprochen (KV 1 bis KV 4).</p> <p>Der plattdeutsche Text wird von den SuS selbst gelesen (KV 1 bis KV 4).</p> <p>Die SuS lösen Aufgaben zum Hör- bzw. Leseverstehen (KV 1, KV 2, KV 3).</p> <p>Eine Rechercheaufgabe zu Sehenswürdigkeiten in Münster wird von den SuS unterstützt durch die Lehrkraft durchgeführt (KV 2). Ziel ist die Vorbereitung einer „Ausstellung“ über Münster.</p> <p>Die SuS werden aufgefordert, selbst plattdeutsche Sätze nach vorgegebenem Muster</p>	<p>Die SuS hören einen relativ langen plattdeutschen Text und müssen sich diesen gemeinsam erarbeiten. Da dies eine sehr große Herausforderung an die Konzentration der SuS stellt, sollte man den Text in kleine Einheiten aufteilen und nach und nach bearbeiten.</p> <p>Die Rechercheübung (KV 2) soll dazu führen, dass wesentliche Sehenswürdigkeiten Münsters aufgelistet und beschrieben werden. Hierzu können der Dom, das Schloss, das Rathaus und der Prinzipalmarkt gehören.</p> <p>Folgende Lösungen sind erwartbar:            KV 1, Aufgabe 1: <i>Mia, se kump met'n Rad. Jan, he ätt een les. Cem, he löpp tieggen een Rüe hiär.</i>            KV 1, Aufgabe 2: richtig sind 1 und</p>	<p>Lehrervortrag</p> <p>kooperatives Lernen/Lesen</p> <p>Einzel-/Partnerarbeit</p>

# Infos zu KV 1 bis KV 5

<p>zu bilden (KV 3).</p> <p>Ein Bild eines Kiepenkerls (KV 4) wird von den SuS farbig ausgemalt und die Attribute des Kiepenkerls werden von ihnen bezeichnet.</p>	<p>6, falsch sind 2, 3, 4 und 5.</p> <p>KV 2, Aufgabe 1: Mia: <i>Ein besonderes Stück der Ausstellung ist ein Schwert. Cem: Das Ende des 30jährigen Krieges, das war im Jahr 1648. Jan: In diese Ausstellung, da will ich einmal hin mit meinen Eltern.</i></p> <p>KV 2, Aufgabe 2: Mia: <i>Een besünners dolles Stück is dat Riesenschwert. Cem: Dat was in't Jaahr 1648 (sästainhunnertachtunvättig). Jan: Dao will ik no eenmaol met miene Öllern hen.</i></p> <p>KV 3, Aufgabe 1: <i>Jan find Kiärke langwielig, nich spannend un grieselik. Mia find das Middeloller grieselik. Cem find de Geschichte spannend. Rüeken find Staohn un Wochten langwielig.</i></p>							
<p><b>Differenzierungsmaßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsstarke SuS verstehen den Text und lösen die Aufgaben eigenständig und ohne Unterstützung durch die Lehrkraft.</li> <li>• Leistungsschwache SuS werden durch die Lehrkraft unterstützt.</li> <li>• SuS mit plattdeutschem Hintergrund können andere SuS unterstützen.</li> </ul>								
<p><b>Mögliche Lösungshilfen für die SuS:</b></p> <p>Die Wörterliste KV 5 soll als Hilfe verwendet werden.</p>								
<p><b>Alternative Vorgehensweisen:</b></p> <p>Falls kein Stadtrundgang der Klasse durchgeführt wird, kann die Recherche-Aufgabe ggf. auch entfallen.</p>								
<p><b>Alternative Schreibweisen ...</b></p> <p>... und Formbildungen der Wörter aus der Wörterliste in KV 6 (nach Kahl <sup>3</sup>2009):</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="padding: 5px;">Hochdeutsch</th> <th style="padding: 5px;">Plattdeutsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">Freunde</td> <td style="padding: 5px;">de Frönde</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">unterwegs</td> <td style="padding: 5px;">unnerwäggen</td> </tr> </tbody> </table>			Hochdeutsch	Plattdeutsch	Freunde	de Frönde	unterwegs	unnerwäggen
Hochdeutsch	Plattdeutsch							
Freunde	de Frönde							
unterwegs	unnerwäggen							

## Infos zu KV 1 bis KV 5

essen er isst	iäten he ät
neben	tiëgen
sich freuen er freut sich	sik fraien he frait sik
herlaufen er läuft her	hiärlaupen he löp hiär
müssen sie müssen	müëten se müët
sein wir sind	sien wi sind
gut	guët
Großvater	Besvader
Großmutter	Besmoder
sollen es soll	süëlen et sal
30jähriger Krieg	de Diärtigjäörige Krieg
gruselig	grülik / grieselik
schmollen (maulen)	mulen
lieber	laiwer
Mann, Männer	de Man, Manslüde
froh	blied
werden ich werde	süelen ik sal
zusätzlich (extra)	äkstrao
Tragekorb	de Driägekuorw
Huhn, Hühner	dat Hoon, de Höner
brauchen er braucht	bruken he brük
also	methän
Weg, Wege	de Pat, Pätte
früher	fröer

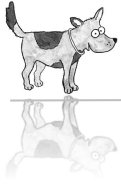


## Stadtrundgang in Münster – De drie Frönne unnerwäggen

Warst du schon einmal in Münster? Woher kennst du die Stadt und was weißt du darüber?

Die drei Freunde haben sich für den Nachmittag verabredet. Sie wollen Münster erkunden. Wie bewegen sie sich fort? Was tun sie? Höre den folgenden Text genau an.

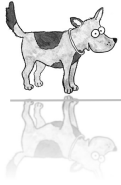
- 1** Mia, Jan un Cem wüllt mit Rad düör Mönster föhrn. Se driäpt sik inne Innenstadt. Met doabie is Rüeken, Mias Rügen. Jan un Cem sint all dao unwochtet up Mia. Se staobt an de Ecke von de Saoltstraote und iätet een les. Sou mäck dat Wochten mehr Spaoß.
- 5** Jan: „Hm, lecker, wenn Mia nich baole kümp, hal ik mi noch een.“  
Cem: „Kiek äs, dao ächten, is se dat nich?“  
Een paor Meter wieder kümp Mia met'n Rad anföhrt. Nu winkt se de Frönne.  
Mia: „Moin, ji beiden, von mi uut kann't lossgaohn. Wat meint ji?“
- 10** Jan: „Na klaor, wi sint jao all heel gespannt.“  
Jan un Cem iätet dat les up un de drie föhrt loss. Rüeken löpp tieggen Cem her un fraiht sik, dat he laupen kann. Tüskendör müett de drie up em wochten: Rüens schnüffelt gern. Mia kennt sik in Mönster guet ut, üm dat se een paor Geschichten äöwer de Stadt van iähr Beßvaer un van iähre
- 15** Beßmoer kennt.



**Aufgabe 1:**

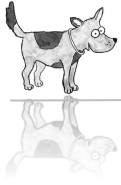
Was hast du schon beim ersten Hören verstanden? Ordne die Bilder den Aussagen richtig zu. Ziehe eine Linie vom Bild des Kindes zum richtigen Satz.

 <p>Mia</p>	<p>Se föhrt met'n Auto.</p> <p>Se kümp met'n Rad.</p> <p>Se sitt in'n Bus.</p>
 <p>Jan</p>	<p>He ätt een Appel.</p> <p>He köff ene Banane.</p> <p>He ätt een les.</p>
 <p>Cem</p>	<p>He süht ene Katte.</p> <p>He löpp tieggen een Rüe hiär.</p> <p>He vertellt van een Piärd.</p>

**Aufgabe 2:**

Jetzt kannst du den Text noch einmal hören und dabei mitlesen. Anschließend liest du ihn noch einmal leise. Welche Informationen sind in dem Text? Kreuze an.

		<b>Falsch</b>	<b>Richtig</b>
1.	Jan und Cem müssen auf Mia warten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Sie treffen sich an der Schule und fahren dann in die Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Jan hat keine Lust sich die Stadt anzusehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Cem hat einen Hund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Der Hund ist nicht dabei, als sich die drei treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Mia kennt die Geschichte von Münster von ihren Großeltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## Stadtrundgang – Teil zwei

Es geht weiter ... in der Stadt ... – Et gaiht wieder ... in de Stadt ...

Höre den Text genau an.

**1** Cem: „Hey, laot’t us maol hier anhollen. Hier is dat Raothuus.“

Jan: „Oh Mann, Raothuus, dat lütt jao langwielig. Wat sall dao wall besünners an sien?“

Cem: „Nao jao, dat is dat Raothuus van’n Westfäölsken Friäden!“

**5** Jan: „Häää?“

Cem: „De Westfäölske Friäden an’n Enne van’n Diertigjööhrigen Krieg. Dat is all lange hiär. Dat was in’t Jaohr 1648.“

Mia: „Un wat för ji Jungens villicht auk interessant sien kann: Et giff hie ene Utstellung üöwer Waopen. Mien Beßvaer sägg, de kuempt ut’n

**10** Middeloller. Een besünners dolles Stück is dat *Riesenschwert*, dat is bienaoh 2,50 m lang.“


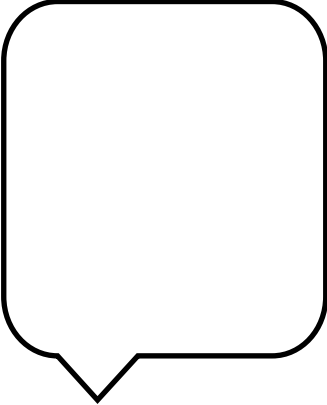
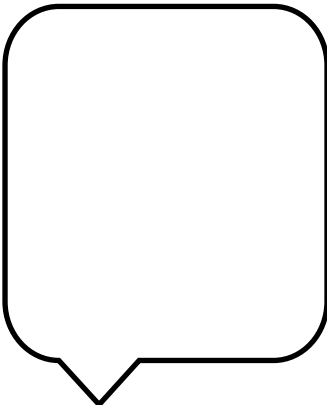

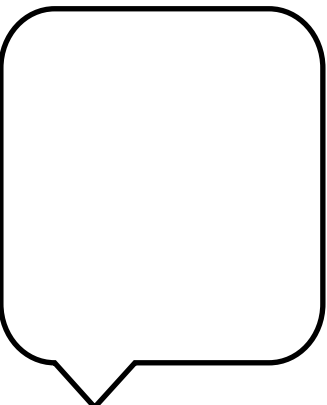
Jan: „Boah, jao, dat lütt guet! Doa will ik no eenmaol met miene Öllern

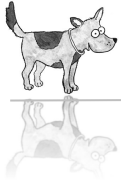
**13** hen!“



**Aufgabe 1:**

Höre den Text. Wovon erzählen die drei Freunde? Schreibe den passenden plattdeutschen Satz in die Sprechblase.

 <p>Mia</p>		<p>Ein besonders schönes Stück der Ausstellung ist ...</p> <p>... ein Ball.</p> <p>... ein Schwert.</p> <p>... eine Gitarre.</p>
 <p>Jan</p>		<p>Das Ende des 30jährigen Krieges, das war ...</p> <p>... im Jahr 2015.</p> <p>... im Jahr 1930.</p> <p>... im Jahr 1648.</p>
 <p>Cem</p>		<p>In diese Ausstellung, da will ich einmal hin mit ...</p> <p>... meiner Oma.</p> <p>... meinen Eltern.</p> <p>... meinem Onkel.</p>

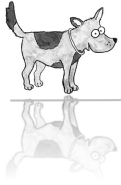


**Aufgabe 2:**

Drei Sätze, aber nur einer ist richtig. Welchen Satz haben Mia, Jan und Cem gesagt? Euer Lehrer spricht vor – ihr sprecht nach.

**Aufgabe 3:**

Möchtet ihr mehr über Münster und seine Sehenswürdigkeiten erfahren? Und vielleicht bei einem Ausflug mit euren Eltern schon etwas mehr wissen? Dann bereitet doch zusammen mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer eine Ausstellung über Münster vor. Eure Lehrerin/euer Lehrer kann euch bei der Suche nach Informationen helfen.



## Stadtrundgang – Teil drei

Es geht weiter ... mit dem Fahrrad durch die Stadt ... Et gaohet wieder ... met Rad düör de Stadt. Höre den Text genau.

- 1** Mia: „Aower nu laotet us maol wieder maken. Kiekt äs dao vüörn! Dao is wat Grieslikes.“

De drie Frönne schuwot iähre Faohrraer äöwer den Prinzipalmarkt.

Dao gifft masse Verkiähr – Busse, ännere Lüe met Raer un Lüe to Foot.

- 5** Nu staiht se vüör ene Kiärke.

Jan: „Och nee, Mia, wat willt wi denn bie ene Kiärke? Dat find ik nich guet. Vandage is doch nich Sundagg. Dao heff ik nu kiene lässe tau. Dat is doch nich spannend un grieselik.“

Mia: „Nu hör es up tau mülen. Kiek leiwer nao buoben. Dao sühs du, wat

- 10** ik maine.“

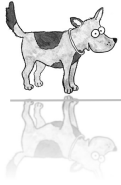
Rüeken find dat ok langwielig: all wier anhaolen. He will sik leiwer bewäggen. Aower Cem striekelt em un küert em guet tau.

Mia: „So, wenn ji nao buoben kiekt, saiht ji dao drie Käfige ane Kiärke hangen. De sint ut lesen.“

- 15** Jan: „Dree Käfige, aha, heel wat spannend. Un woför sall dat guet sien?“

Mia: „Se erinnert an drie Mannslüe ut Middeloller. Se wüören daut maakt und iähre dauden Liewer wüören in de Käfige utstellt. ... Heel wat grieselik. Ik bin bried, dat ik vandage liäwe un nich in dat Middeloller. Dat was heel grieselik.“

- 20** Cem: „Also, ik find de Geschicht spannend. Aower Rüeken häff kiene Lust mäer dao to staohn un to kieken.“



Mia, Cem un Jan verlaot't de Lamberti-Kiärke un fäöhrt wieder in

**23** Richtung Spiekerhoff.

**Aufgabe 1:**

Höre den Text. Verbinde dann den Satz mit dem richtigen Wort. Achtung! Es stehen mehrere Wörter zur Auswahl.

- a) Jan find Kiärken...
- b) Mia find dat Middeloller...
- c) Cem find de Geschichte...
- d) Rüecken find Staohn un Wochten...

**spannend**

**langwierig**

**grieslik**

**grieselik**

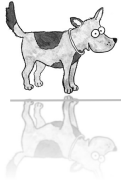
**doll**

**interessant**

**Aufgabe 2:**

Und du? Wie findest du...? Baue einen eigenen Satz.

<b>So ...</b>	<b>baust du ...</b>	<b>einen Satz.</b>
Ik find ...	Kiärken	grieslik
	Football	spannend
	Schoole	doll
	Actionfilme	langwierig
	Justin Bieber	interessant



## Stadtrundgang – Teil vier

Es geht weiter ... mit dem Fahrrad Richtung Spiekerhof. Höre den Text genau.

- 1** An'n Spiekerhoff driäpt se den Kiepenkiärl. Dat is kien echten Mann, sünnern ene Statue. De Kiepenkiärl heff een Linnenkiel an un drägg auk een Halsdook. An seine Föte heff he Holsken an. De Linnenkiel is blao un dat Halsdook is raut. Up sienen Kopp drägg he ene Kappe. De Kappe is auk
- 5** blao.

Cem: „Menske, de Linnenkiel sütt ganz bequem uut. Jan, dat stönn di auk ganz guet to Gesichte.“

Jan: „Hahaha, äöwer so'n Döönken kann ik nich lachen. Du wuß mi wall *verkackeiern*. Mien Liäwen nich sall ik so'n Linnenkiel antrecken.“

- 10** De Kiepenkiärl heff no extrao een Driägekuorf, ene Piepe un een Spazeerstock bie sik. De beiden Junges un Mia settet sik bie dat Denkmaol hen.

Jan: „Wotau bruuk de Kiärl denn so'ne graute Kiepe up'n Rüggen?

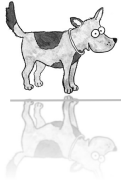
Mia: „Dao heff he de Waoren drin, de he de Lüe verkoopen will.“

- 15** Cem: „Jao, so is dat wall. Kiek es van de Siete dao in. Dann kanns du wall saihn, üm wat dat sik hannelt.“

Jan: „Oh jao, Eier, Miälk un Hohner. Un an well will he dat verkoopen? Un wotau bruukt he den Stock?“

Mia: „De Kiepenkiärl is een Handelsmann, de van Stadt to Stadt un van

- 20** Duorp to Duorp gaiht. Manges gaiht he auk bes nao Holland, dat sint ja usse Naobers. He gaiht methen lange Pätte. Daoför bruukt he de Stock, üm sik aftostütteln. Dann löpp sik dat biätter.“



Jan: „Is dat waohr? Ik heff sau'n Kiepenkiärl mien Liäwe no nich saihn.“

Cem: „Vandage wannert he nich mehr un verkoff auk nix. De Kiepenkiärls  
**25** sint vandage utstuorwen. Aower fröher, vüör hunnert Jaohr aor vüör  
tweehunnert Jaohr.“

Jan: Na ja, dat Wannern met Schohe ut Holt, de Holsken, is auk nich  
eenfak. Dao in to laupen is nich licht.“

Mia un Cem lachet.

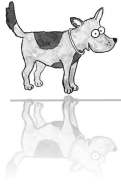
**30** Mia: „Wenn ji dat interesseert, denn könnt ju no mäer äöwer Berufe von  
fröher lernen. Bie de Mühlenhoff in Mönster. Dat is nich wiet!“

### **Aufgabe 1:**

Auf der nächsten Seite findest du ein Bild des Kiepenkerls. Male ihn bunt an.  
Achte auf die entsprechenden Farben. Aus welchem Material sind seine  
Schuhe?

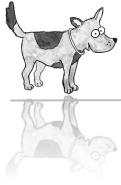
### **Aufgabe 2:**

Was führt der Kiepenkerl mit sich? Schau im Text nach und schreibe die  
Wörter an die entsprechende Stelle im Bild.



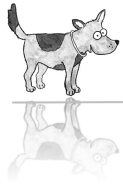
## De Kiepenkiärl



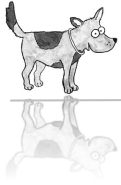


## Wörterliste – Stadtrundgang

Hochdeutsch	Plattdeutsch
Münster	Mönster
Freude	de Frönne
unterwegs	unnerwäggens
essen er isst	iätten he ätt
neben	tieggen
sich freuen er freut sich	sik fraien he frait sik
herlaufen er läuft her	hiärlaupen he löpp hiär
müssen sie müssen	müetten se müett
sein wir sind	sien wi sint
gut	guet
Großvater	de Beßvaer
Großmutter	de Beßmoer
weil, damit	ümdat
klingen es klingt	luten et lütt
sollen es soll	söllen et sall
30jähriger Krieg	de Diertigjäährige Krieg
Westfälischer Friede	Westfäölske Friäden
vielleicht	villicht(e)



Hochdeutsch	Plattdeutsch
Waffen	de Waopen
Mittelalter	dat Middeloller
schrecklich	grieslik
gruselig	grieselik
Kraft, Energie	de lässe
schmollen (maulen)	mülen
lieber	leiwer
sich bewegen	sik bewäggen
aus Eisen	ut lesen
Mann, Männer	de Mann, de Mannslüe
froh	blied
leben ich lebe	liäwen ik liäwe
mehr	mäer
weiter	wieder
Leinenkittel	de Linnenkiel
Holzschuhe	de Holsken
Scherz / Witz	dat Döönken
werden ich werde	söllen ik sall
anziehen	antrecken
zusätzlich (extra)	extrao
Tragekorb	de Driägekuorf
Huhn, Hühner	dat Hohn, de Hohner
an wen	an well



<b>Hochdeutsch</b>	<b>Plattdeutsch</b>
brauchen er braucht	bruuken he bruukt
bis	bes
Nachbar	Naober
also	methen
Weg (Strecke), Wege	Patt, Pätte
abstützen	afstütteln
besser	biätter
wandern	wannern
oder	aor(e)
leicht	licht
früher	fröher